

Protokoll

über die Konferenzsitzung des Landtages vom 7. Mai 1931

Gegenwärtig : Alle Abgeordneten bis auf Rat Ospelt.

Reg. Chef Dr. Hoop.

Schriftführer: Seger Anton.

Reg. Chef Dr. Hoop gibt bekannt, dass noch das Gesetz über die Prägung der Goldmünzen auf die Tagesordnung gegeben werden musste.

Dann ein Gesuch des Arbeiterverbandes um Bereitstellung von 18000 Fr für Arbeitslosenversicherung.

Dann ein weiterer Punkt: Kenntnisgabe der Berichte des Staatsgerichtshofes: über:

- a) Bestellung des Untersuchungsrichters in der Ministeranklage,
- b) Entscheid in Sachen Bargetze, Altvorsteher in Triesen.

1.) Es wird zuerst der Entwurf zum Goldmünzengesetz verlesen. Reg. Chef Dr. Hoop gibt die nötigen Aufklärungen und bemerkt, dass man in jede Haushaltung ein Zehn- und ein Zwanzigfranken-Stück zu geben beabsichtige. Man denke an eine Bekanntmachung, auf die hin jene, welche auf solche Münzen reflektieren, sich bei der Gde. melden können. Dadurch würde manchem vorgebeugt, und die Wünsche der breiten Bevölkerung berücksichtigt.

Es wird sodann dieser Entwurf bzw. Gesetz einstimmig angenommen.

2.) Wahl einer Kommission für die Vorverhandlungen zu einem neuen Handelsvertrag zwischen der Schweiz u. Oesterreich.

Man einigt sich auf folgende Personen:

Obmann des Bauernvereins,

Obmann der Winzergenossenschaft,

Obmann des Verbandes der liechtenst. Kaufleute

Schlosser Gustav Ospelt sen.

Christoph Frommelt Schaan

Joh. Georg Ritter Mauren

Schädler Eugen Nendeln.